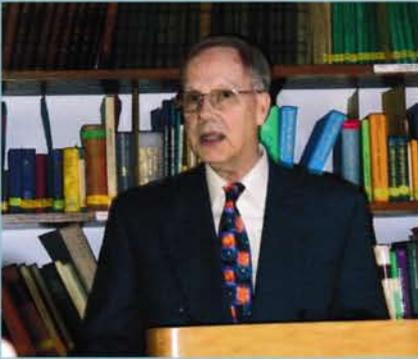


Professor Weisgerber 75 Jahre



Professor Dr. Horst Weisgerber

Am 14. Dezember diesen Jahres feiert Professor Dr. Horst Weisgerber, der langjährige Leiter des Instituts für Forstpflanzenzüchtung der Hessischen Forstlichen Versuchsanstalt in Hann. Münden, seinen 75. Geburtstag.

Geboren 1935 in Berlin als Sohn des späteren hessischen Landesforstmeisters Leonhard Weisgerber, kam Horst Weisgerber bereits früh mit der Forstwirtschaft in Kontakt. Das Studium der Forstwissenschaft absolvierte er in Hann. Münden und in Wien. Schon während seiner Studien- und Referendarzeit hat er unter Professor Fröhlich Projekte zur Forstpflanzenzüchtung bearbeitet.

Seine erste berufliche Station war dann auch folgerichtig das Institut für Forstpflanzenzüchtung in Hann. Münden. 1967 folgte die Promotion zur Triebspitzenkrankheit der Aspen an der Universität Göttingen. Nach einer dreijährigen, erfahrungsreichen Zeit als Leiter des Forstamts Treysa übernahm Horst Weisgerber 1972 die Leitung des Instituts für Forstpflanzenzüchtung der Hessischen Forstlichen Versuchsanstalt und in Personalunion die Leitung des Forschungsinstituts für schnellwachsende Baumarten. Viele Funktionen in nationalen und internationalen Gremien – Berater der EU-Kommission in Fragen des Forstvermehrungsgutrechts, Leiter der IUFRO-Arbeitsgruppen „Züchtung von Pappeln“ und „Züchtung von Lärchen“, Leitung von GTZ-Projekten in der Volksrepublik China, Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Erhaltung forstlicher Genressourcen“, Internationale Pappelkommission der FAO – sind Ausdruck seiner weltweit geschätzten Kompetenz in Sachen Forstpflanzenzüchtung. Zahlreiche Fachpublikationen belegen seine Erfahrungen auf diesem Gebiet. Seine Forschungsergebnisse auf den Gebieten der Forstpflanzenzüchtung und der Er-

haltung forstlicher Genressourcen mündeten schließlich 1990 in seine Habilitation an der Universität München zum Thema „Beiträge zur genetischen Variation der Waldbäume und Gefahren der Genverarmung durch Pflanzenzüchtung“. Seine wissenschaftliche Laufbahn wurde 1998 anlässlich seiner Pensionierung im Heft 4 der *Silvae Genetica* ausführlich gewürdigt.

Aufgrund seiner Verdienste um die Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China wurde Horst Weisgerber im Jahr 2003 zum Ehrenprofessor der Forstlichen Akademie in Peking ernannt. Bis heute ist er seinen botanischen Interessen folgend als Mitherausgeber der Enzyklopädie der Holzgewächse tätig und steuert regelmäßig eigene Beiträge zu verschiedenen Arten bei.

Wir wünschen ihm und seiner Ehefrau, die ihn über viele Jahre in allen Lebensbereichen unterstützt hat, alles Gute, vor allem eine stabile Gesundheit, damit sie gemeinsam noch viele schöne Stunden und interessante Reisen genießen können.

Carsten Wilke
Dr. Alwin Janßen
Prof. Dr. Hermann Spellmann

Ein Betroffener berichtet...

Als ich vor einiger Zeit die Ausgabe 02/2010 unserer Hessen-Forst Zeitung „Im Dialog“ in den Händen hielt, erstellte ich erstaunt fest, dass unter der Rubrik „Personalinformationen“ mir – neben einer Vielzahl weiterer altgedienter Grünröcke – zum 50. Geburtstage gratuliert wurde. Dafür mein herzlicher Dank! Dennoch ließ dieser Eintrag bei mir eine deutliche Verwunderung zurück. Handelte es sich hierbei um ein aktuelles, beredtes Beispiel für das in Fachkreisen durchaus bekannte Phänomen der „forstlichen Keimruhe“? Oder war da vielmehr der Wunsch, die Alterspyramide der Belegschaft in ein etwas freundlicheres Licht rücken zu wollen, der Vater des wohlmeinenden Gedankens?

Sehr bald aber löste doch eine naheliegende Besorgnis mein anfängliches Erstaunen ab. Wird es unter den festgestellten Voraussetzungen den zuständigen Verantwortlichen denn wohl gelingen, den Zeitpunkt meiner Ruhestandsversetzung annähernd zutreffend zu terminieren, wenn es denn einmal soweit gekommen sein wird?

Liebe „Betroffenen“,

an dieser Stelle ist es uns eine Herzensangelegenheit, die beschriebenen Vermutungen und auch Sorgen aufzuklären. Es hatte sich schlicht und einfach ein Fehlerteufel eingeschlichen, der im Eifer

des Gefechts bei der Schlussredaktion übersehen wurden. Hierfür entschuldigen wir uns und hoffen, man nimmt es uns nicht übel, dass wir einige von Ihnen „durch den Jungbrunnen laufen“ lassen haben. Natürlich möchten wir es nicht versäumen, an dieser Stelle denjenigen Kolleginnen und Kollegen zu gratulieren, denen wir eigentlich schon in der vergangenen Ausgabe hätten gratulieren wollen:

50. Geburtstag

Lindenborn, Rolf	Forstamt Bad Hersfeld
Haubfleisch, Thomas	Forstamt Biedenkopf
Baier, Michael	Forstamt Burghaun
Manns, Helmut	Forstamt Burghaun
Lauber, Thomas	Forstamt Burgwald
Bienhaus, Frank	Forstamt Frankenberg
Pärnt, Thomas	Forstamt Frankenberg
Spenner, Alfred	Forstamt Frankenberg
Kaufmann, Achim	Forstamt Hanau-Wolfgang
Volk, Lothar	Forstamt Hanau-Wolfgang
Sandrock, Edwin	Forstamt Hess. Lichtenau
Schäfer, Peter	Forstamt Hess. Lichtenau
Wenderoth, Jürgen	Forstamt Jesberg
Lepke, Peter-Friedrich	Forstamt Königstein
Raus, Jochen	Forstamt Königstein
Altstädt, Norbert	Forstamt Neukirchen
Günther, Jürgen	Forstamt Neukirchen
Schaaf, Werner	Forstamt Nidda
Schier, Thomas	Forstamt Nidda
Helberg, Jens	Forstamt Reinhardshagen
Mangold, Volker	Forstamt Romrod
Knecht, Rainer	Forstamt Rüdesheim
Schönke, Peter	Forstamt Weilburg

Jennemann, Thomas	Forstamt Wettenberg
Dicke, Franz-Josef	Forstamt Wiesb.-Ch.haus
Tolle, Gerd	Hessen-Forst Technik
Rüblinger, Bernd	FENA
Alberding, Burghart	NW-FVA
Schnadhorst, Wilfried	NW-FVA
Bemmann, Erhard	NP Kellerwald-Edersee
Selzer, Roswitha	NP Kellerwald-Edersee

60. Geburtstag

Göbel, Volker	Forstamt Bad Hersfeld
Robitzsch, Eberhard	Forstamt Bad Hersfeld
Werner, Walter	Forstamt Bad Hersfeld
Siefert, Ingrid	Forstamt Beerfelden
Berk, Hans Günther	Forstamt Burghaun
Madzgalla, Christian	Forstamt Hanau-Wolfgang
Heger, Maria-Rita	Forstamt Hanau-Wolfgang
Unger, Helmut	Forstamt Hofbieber
Lerchl, Gisela	Forstamt Lampertheim
Stelting, Julius-Christian	Forstamt Schlüchtern
Rühl, Christa	Forstamt Schotten
Langlotz, Angelika	Forstamt Wetzlar
Beaupain, Peter	Hessen-Forst Technik
Budnik, Christina	NW-FVA